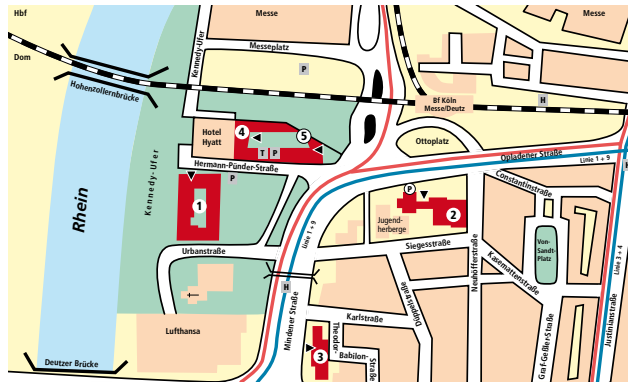


Anfahrtsskizze  
Landschaftsverband Rheinland  
Köln-Deutz



Anreise zur Zentralverwaltung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Mit der DB bis zum Bahnhof Köln Messe/Deutz.  
Mit dem Bus bis zur Haltestelle „Bf Köln Messe/  
Deutz“. Mit der Straßenbahn Linie 1 und 9  
(Mindener Straße) bis zur Haltestelle „Deutzer  
Freiheit“ fahren.

Zeichenerklärung

▶ Haupteingang

P Parkplatz  
(Gebühr: 1 Euro/Std., 3 Euro/Tag)

T Tiefgarage  
(Gebühr: 1,50 Euro/Std.,  
17 Euro/Tag)

P Parkplatz  
(nur Besucher und Besucherinnen)

H Haltestelle  
Straßenbahn  
U-Bahn

H Haltestelle  
Bus

Dienstgebäude

- ① Landeshaus  
Kennedy-Ufer 2
- ② LVR-Haus  
Ottoplatz 2
- ③ Rheinlandhaus  
Mindener Straße 2
- ④ Horion-Haus  
Hermann-Pünder-Straße 1
- ⑤ Triangle  
Ottoplatz 1

Einladung



Landschaftsverband Rheinland  
Kennedy-Ufer 2 • 50679 Köln

Telefon +49 (0) 221 / 809 - 27 78 • Fax +49 (0) 221 / 809 - 33 07

Kölner  
Appell  
gegen Rassismus e.V.

LANDSCHAFTS  
VERBAND  
RHEINLAND **LVR**  
Qualität für Menschen

## **Menschen statt Mauern**

Für in Europa ohne Jugendgefängnisse

Seit über 100 Jahren ist bewiesen, dass harte und lange Haftstrafen zu hohen Rückfallquoten führen. Im „Zweiten periodischen Sicherheitsbericht der Bundesregierung“ (2006) steht, dass die Rückfallquoten bei Jugendlichen, die zu Haftstrafen ohne Bewährung oder zu Jugendarrest verurteilt wurden, bei 80% liegen. Obwohl schon Justizminister Gustav Radbruch in der Weimarer Republik forderte: „Wir brauchen keine besseren Gefängnisse, sondern etwas besseres als das Gefängnis“, sind die Jugendgefängnisse überfüllt.

Mit der Ausstellung „Europa verhaftet - für ein Europa ohne Jugendgefängnisse“ wird die Möglichkeit einer sachlichen Auseinandersetzung mit dieser Entwicklung angeboten. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine Gefängniszelle, ein exakter Nachbau der Zellen, in denen Jugendliche in der JVA Köln-Ossendorf untergebracht sind. Die Tafeln an den Außenwänden informieren über die sozialen und politischen Zusammenhänge der Jugenddelinquenz und über das Leben im Gefängnis.

Die Mitgliedsländer der EU haben sich 1999 bei einem Sondertreffen im finnischen Tampere das Ziel gesetzt, einen gemeinsamen Raum der Sicherheit, der Freiheit und des Rechts zu schaffen. In den verschiedenen europäischen Ländern wird heute noch ganz unterschiedlich auf die Delinquenz von Jugendlichen reagiert. In der Schweiz z.B. gibt es keine Jugendgefängnisse und in den osteuropäischen Mitgliedsländern der EU liegen die Inhaftierungsraten um ein Vielfaches über denen in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Ausstellung ist Jörn Foegen gewidmet, dem 2006 verstorbenen Leiter der JVA Köln, weil er sich Gedanken über den Abbau der Zahl der Haftplätze in der Bundesrepublik gemacht hat.

Schirmherr der Ausstellung ist Dr. Gerhart Rudolf Baum, Bundesinnenminister a.D. Er steht für die Stärkung von Kinder-, Jugend- und Bürgerrechten.

Die Ausstellung ist ein Projekt des Kölner Appell gegen Rassismus e.V.

[www.jugendliche-in-haft.de](http://www.jugendliche-in-haft.de)

Der  
**Landschaftsverband Rheinland**  
und der  
**Kölner Appell gegen Rassismus e.V.**

laden Sie herzlich ein  
zur Eröffnung der Ausstellung

**Menschen statt Mauern**  
Für ein Europa ohne Jugendgefängnisse

am Montag, 15. September 2008, 17.00 Uhr  
in das Horion-Haus des Landschaftsverbandes Rheinland,  
Raum RHEIN, Hermann-Pünder-Str. 1 in Köln-Deutz.

Es sprechen:

Dr. Jürgen Wilhelm

Bundesminister a. D.  
Dr. Gerhart R. Baum  
Schirmherr der Ausstellung

Klaus Jünschke

**Dr. Jürgen Wilhelm**  
Vorsitzender der  
Landschaftsversammlung  
Rheinland

**Harry K. Voigtsberger**  
Direktor des  
Landschaftsverbandes  
Rheinland

**Klaus Jünschke**  
Kölner Appell  
gegen Rassismus e.V.

Um Antwort mit beiliegender Karte wird gebeten.